

„Unsere Mitarbeiter sind entspannter“

16. Mobilitätstalk zum Thema „Innerstädtischer Verkehr“ – Firmen machen öffentlichen Personennahverkehr schmackhaft

Neue Trends erkennen, alte hinterfragen – unter diesem Motto haben bereits mehr als 5.000 Menschen in Führungspositionen den Mobilitätstalk in Göttingen, Wolfsburg und Braunschweig besucht. Nun war es Zeit für die 16. Veranstaltung. Zum Thema „Zukunft innerstädtischer Verkehr“ am vergangenen Donnerstag im Hotel Freizeit In konnte Initiator Dr. Klaus Richter über 180 Anmeldungen verzeichnen.

Einleitende Worte fand Raimund Nowak, der Geschäftsführer der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH. Man habe vor, in dieser von Automobilindustrie und Mobilitätswirtschaft geprägten Region Projekte zu fördern, die man „tatsächlich

innovativ“ nennen kann. „Wir wollen es schaffen, ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept für einen großen Raum voranzubringen, und dieses Gebiet mit einem einzigen ‚Metropolticket‘ und den dazugehörigen Tarifen zu versorgen.“ Wesentliche Aufgabe eines Unternehmens ist, die Produktions- und Arbeitsbedingungen effizient zu gestalten. Dabei wird allerdings häufig übersehen, dass auch die unternehmenseigenen Verkehrsströme geregelt werden müssen, verursacht durch Mitarbeiter und Kunden.

Dieser Gedanke macht bereits im Kleinen Schule. Um dieses darzustellen, hatte man Vertreterinnen zweier Unternehmen eingeladen. Ehe es im

Anschluss zum gemeinsamen geselligen „Talk“ überging, berichteten sie darüber, wie große Betriebe sich dem Thema „Mobilitätsmanagement“ stellen: die Lincoln GmbH sowie die SMA Solar Technology GmbH.

„Die heutige Mobilitätspolitik ist nicht zukunftsfähig, wir müssen umdenken, der öffentliche Personennahverkehr gehört ins Zentrum der Mobilitätspolitik“ – mit diesen Worten des Alt-Bundespräsidenten Horst Köhler begann Ulrike Schweizer ihre Vorstellung.

Die Lincoln-Mitarbeiterin ist beschäftigt bei einem weltweit agierenden Schmieranlagen-Hersteller – Bewegung gehört zum Business der Firma. Man betreibt dort ein Umweltmanagement mit Arbeitnehmer-



Thema „Zukunft innerstädtischer Verkehr“ (v. l.): Dr. Klaus Richter, Oberbürgermeister Wolfgang Meyer, Ulrike Schweizer, Susanne Henkel, Fernando Zubillaga Elorza (LMC-Partner in Spanien) und Raimund Nowak.



Über 180 Anmeldungen konnte Initiator Dr. Klaus Richter zum 16. Mobilitätstalk verzeichnen. Fotos: Hartwig

beteiligung, das unlängst von der Deutschen Energie-Agentur (DNA) ausgezeichnet worden ist. Die Agentur bescheinigt der Firma ein „überdurchschnittliches Engagement im Bereich des Nahverkehrs“, hebt dabei die Übernahme der Gesamtkosten des auch privat nutzbaren Jobtickets durch die Firma hervor und bezeichnet Lincoln als „Vorbild“ bei der Reduzierung des Individualverkehrs.

„Wir versuchen, kurze Wege

zu praktizieren“, so Schweizer. Und: die Mitarbeiter seien sichtlich entspannter.

„Auch wir haben ein Jobticket, das bezuschusst wird“, sagte Susanne Henkel. Sie ist angestellt bei SMA, einer Firma, die in ihrem Stammsitz in Kassel 5.000 Mitarbeiter beschäftigt. Leider kämen die Mitarbeiter des Unternehmens weiterhin mit dem eigenen Fahrzeug zur Arbeit, beklagte sie, und begründete dies mit bislang

unzureichender Information über Alternativen. Derzeit sei man unter anderem in ersten Gesprächen mit Anbietern, um das ÖPNV-Angebot besser an die Bedürfnisse der Mitarbeiter anzupassen.

„Mobilität hat eine hohe Relevanz für unsere Mitarbeiter und unser Mobilitätsmanagement erntet eine hohe Resonanz“, so Henkel, die großen Wert darauf legt, Mitarbeiter in die Planungen einzubeziehen. mah

GWG mbH • Bahnhofsallee 1b • 37081 Göttingen
Tel. 0551 - 54743-0 • Fax 0551 - 54743-20
info@gwg-online.de • www.gwg-online.de

LMC

Logistik- & MobilitätsCluster
Göttingen/Süd-niedersachsen